

Nachweise bemerkenswerter Käferarten aus dem Bergischen Land

Edmund Wenzel, Radevormwald

Das Bergische Land erfuhr aus koleopterologischer Sicht in unserem Jahrhundert, verglichen mit anderen Gebieten der Rheinprovinz, eine recht geringe Beachtung. Neben anderen Faktoren stellen dabei das ungünstige Klima und die vergleichsweise artenarme Flora zwei wesentliche Gesichtspunkte dar. Die hauptsächlich aus Nordwesten wehenden atlantischen Winde führen, besonders im Luvbereich des Bergischen Landes, zu häufigen und ergiebigen Regenfällen, dem sogenannten Steigungsregen. Hohe Niederschlagsmengen, in den Kammlagen um 1400 bis 1500 mm pro Jahr, verbunden mit einer Sonnenscheindauer, die rund einem Drittel der möglichen Sonnenstunden entspricht, bedingen ein feuchtkühles Klima. Diese Gegebenheiten führen in Verbindung mit den geologischen Faktoren, es herrschen schwere, sauer reagierende Braunerdeböden vor, zu einer artenarmen Flora. Aufgrund dieser Bedingungen sind viele Käferarten, die in anderen Teilen der Rheinprovinz durchaus häufig vorkommen, im Bergischen Land selten oder gar nicht vertreten. Es verwundert daher nicht, daß dieses Gebiet viele Koleopterologen nicht gerade zu Untersuchungen ermuntert.

Wurde und wird das Niederbergische intensiver erforscht, beispielhaft seien die Arbeiten von KOLBE im Raume Wuppertal und GRÄF im Bereich Solingen genannt, ist dem Oberbergischen seit den Arbeiten Eigens im Gebiet Hückeswagens (EIGEN 1925) kaum größere Beachtung zuteil geworden. Bei Untersuchungen in der Umgebung Radevormwalds (WENZEL 1988, 1989) wurde deutlich, daß unser ehemals gutes Wissen über die Käferfauna des Bergischen Landes mittlerweile recht revisionsbedürftig geworden ist. Angeregt durch diese Erfahrungen, wurden ab 1988 gezieltere Untersuchungen, z.T. unter Einsatz des Autokeschers, im Oberbergischen durchgeführt. Bei diesen Arbeiten konnten neben Seltenheiten und faunistisch bemerkenswerten Arten auch mehrere Neufunde für das Bergische Land registriert werden. Teilweise handelt es sich dabei um Arten, welche erst seit kurzer Zeit in anderen Teilen der Rheinprovinz nachgewiesen wurden (KOCH 1990). Alle Meldungen beziehen sich auf das Bergische Land, hauptsächlich auf den Bereich des Oberbergischen Kreises. Da die politische Einteilung (Oberbergischer Kreis) nicht deckungsgleich mit der geographischen Bezeichnung Oberberg ist, wird im folgenden für die Region der Begriff "Bergisches" verwandt.

Oodes helopiodes 01-068-001-
Wipperfürth (LB8565), 7.IV.90, 1 Ex. - Hückeswagen (LB8565), 26.IV.
und 22.V.91 je 1 Ex. Bei allen Fundpunkten handelt es sich um Sumpfwiesen mit einem hohen Sickerquellenanteil in der Nähe eines Gewässers.

Panagaeus cruxmajor 01-071-001-
Wipperfürth (LB8565), 10.VI.90, 1 Ex. in einem Erlenbruch. FRIEDRICH beobachtete diese Art im Sommer 1990 in Kürten (mdl. Mitt.). *Panagaeus* wurde bisher im Bergischen nur sehr selten festgestellt.

Stictotarsus duodecimpustulatus 04-015-001-
Radevormwald (LB8570), 11.IX.89, 1 Ex. in lehmiger Pfütze am Ufer der frisch gefluteten Wuppertalsperre.

Ochthebius bicolor 07-002-006-
Wipperfürth (LB8570), 5.II.88, 2 Ex. - Hückeswagen (LB8565), 12.III.89, 3 Ex. Die Art wurde aus lehmigen Uferstreifen kleiner Talsperrenzuflüsse geschwemmt.

Cercyon marinus 09-003-009-
Hückeswagen (LB8565), 15.VIII.90, 6 Ex. aus mäßig verschlammten Uferstreifen der Bevertalsperre geschwemmt. Von der in der Ebene verbreiteten Art ist dies der zweite Nachweis aus dem Bergischen.

Triarthron maerkeli 16-001-001-
Wipperfürth (LB8570), 18.IX.89, 1 Ex. im Autokescher (Mischwald). 2. Nachweis für das Bergische.

Liocyrta minuta 16-0061.001-
Wipperfürth (LB8570), 30.VII.90, 1 Ex. im Autokescher (Mischwald). Bisher nur eine Meldung aus dem Bergischen Land.

Neuraphes carinatus 18-005-005-
Wipperfürth (LB8570), 18.IX.89, 1 Ex. im Autokescher (Mischwald). Die Art wurde von KOLBE (KOLBE 1984) auch in Wuppertal nachgewiesen.

Stenichnus bicolor 18-007-010-
Radevormwald (LB8575), 7.X.90, 9 Ex. aus Rinden- und Stammoosgesiebe in recht feuchtem Eichen-Birken-Wald. Bisher konnte die Art nur im Niederbergischen nachgewiesen werden.

Microscydmus nanus 18-008-001-
Marienheide (LB9555), 24.V.90 1 Ex. - Radevormwald (LB8575), 13.X.90, 1 Ex.; Gimborn (LB9055), 22.X.90, 1 Ex. Alle Belege stammen aus tieferen verpilzten Laublagen, vornehmlich Buchenlaub.

Ptenidium punctatum 21-.002-.007-
Radevormwald (LB8075), 12.IX.89, 1 Ex. im Autokescher (Viehweiden).
Seit 1977 wurde dieser Federflügler in der Niederrheinischen Bucht
mehrfach aufgefunden (KOCH 1990). Erster Nachweis für das Bergische.

Acrotrichis cognata 21-.019-.011-
Gimborn (LB9055), 29.IX.90, 3 Ex. - Marienheide (LB9055), 22.X.90,
1 Ex. In beiden Fällen wurden die Tiere aus stark verpilztem Laub ge-
siebt. Bisher wurde die Art erst im Niederrheinischen Tiefland, der
Niederrheinischen Bucht und der Eifel festgestellt (KOCH 1990,
KÖHLER mdl.)

Acrotrichis insularis 21-.019-.012-
1978 erstmals in der Rheinprovinz festgestellt (KOCH 1991), hat sich die
Art stark ausgebreitet und ist im gesamten Bergland sehr häufig. Im
Herbst und zeitigen Frühjahr stellt *A. insularis* bei Gesieben aus
verrottendem Pflanzenmaterial oft die dominierende *Acrotrichis*-Art dar.
Beispiel für eine Gesiebeauslese aus verpilztem Buchenlaub (Marie-
nheide, 22.X.90): *Acrotrichis intermedia* (3 Ex.), *A. cognata* (1 Ex.) und
A. insularis (18 Ex.).

Mycetoporus niger 23-.109-.021-
Radevormwald (LB8075), 12.V.88 und 1.V.89 je 1 Ex. aus Laubgesiebe,
14.IV.91, 10.VI.91 und 14.VI.91 je 1 Ex. an Hauswand - Ruppichteroth
(LB9030), 31.V.91, 1 Ex. in aufgelassenem Steinbruch auf Bingelkraut.
Bisher liegen nur wenige Meldungen aus dem Rheinland vor.

Bolitobius cingulata 23-.112-.001-
Radevormwald (LB8075), 3.IV.90, >10 Ex. In der Regel werden von
dieser Art nur einzelne Exemplare festgestellt. Am 3.IV.90 konnten an
einer besonnten Stelle oberhalb der Hochwassermarken der Wupper auf
wenigen Metern etliche Tiere beobachtet werden, die an Grashalmen
hochkletterten, wenige Sekunden dauernde Flüge durchführten und sich
dann wieder im Gras niederließen.

Bolitobius analis 23-.112-.002-
Radevormwald (LB8075), 21.VII.90 1 Ex. im Fluge gefangen.

Cypha laeviuscula 23-.1262.005-
Hückeswagen (LB8065), 1.VIII.90, 1 Ex. am Waldrand von Gras geke-
schert - Wipperfürth (LB8565), 22.IX.89, 1 Ex. im Autokescher (Misch-
wald) und 17.X.90 1 Ex. in Stammoosgesiebe (Eiche) - Lindlar
(LB8550), 23.II.90, 1 Ex. in Moosgesiebe - Radevormwald (LB8075),
18.IX.89, 1 Ex. im Autokescher (Mischwald).

Cypha discoidea 23-.1262.008-.
 Wipperfürth (LB8565), 16.XI.90, 1 Ex. - Much (LB8535), 16.I.91, 12 Ex.
 Bei beiden Fundstellen handelt es sich um größere Röhrichtbestände. In
 Much wurden die Tiere aus Blättern und verrottendem Röhricht gesiebt.
 Das Material lag unterhalb einer gefrorenen Erdkruste. Bisher wurde
Cypha discoidea aus dem Bergischen Land noch nicht gemeldet.

Cypha pulicaria 23-.1262.012-.
 Much (LB8535), 16.I.91 1 Ex. Aus Stammoosgesiebe einer Pappel im
 Röhrichtgürtel. Erste Meldung aus dem Bergischen.

Oligota pumilio 23-.126-.009-.
 Radevormwald (LB8075), 19.I.89, 18 Ex. - Hückeswagen (LB8565),
 22.X.90, 5 Ex. - Marienheide (LB9055), 26.IV.90, 7 Ex. Alle Funde
 stammen aus Wildfütterungen mit teilweise angeschimmelten Futterres-
 ten. Im Bergland weit verbreitet und nicht selten.

Hygronoma dimidiata 23-.127-.001-.
 Radevormwald (LB8075), 17.IV.89, 3 Ex. - Wipperfürth (LB8565),
 12.V.90, 1 Ex. - Hückeswagen (LB8565), 22.V.91 und 15.IV.88, je 1 Ex.
 Die Art wurde hauptsächlich aus Sumpfmateriale (Wiesen, Uferländer)
 gesiebt, welches einen größeren Anteil an Moos aufwies.

Schistoglossa gemina 23-.160-.003-.
 Radevormwald (LB8075), 8.IV.88, 1 Ex. aus Grashaufen gesiebt -
 Hückeswagen (LB8565), 29.IX.90, 1 Ex. an steinigem Talsperrenufer
 geschwemmt. Bisher liegt erst ein Nachweis aus dem Bergischen vor.

Atheta debilis 23-.188-.021-.
 Hückeswagen (LB8565), 12.V.90, 1 Ex.; 15.VIII.90, 2 Ex.; 23.VIII.90, 3
 Ex. und 12.IX.90, 1 Ex. - Radevormwald (LB8570), Juni 1989, mehrere
 Funde; 22.IV.91, 3 Ex. Die in der Uferzone der Talsperren regelmäßig
 anzutreffende Art wurde bisher aus dem Bergischen noch nicht gemeldet.

Calodera nigrita 23-.204-.001-.
 Radevormwald (LB8570), 16.III.91, 2 Ex. - Hückeswagen (LB8565),
 22.IV.91, 6 Ex. - Wipperfürth (LB8570), 18.V.91, 3 Ex. Die Art trat im
 Frühjahr 1991 verstärkt an Talsperrenufern auf. In den Vorjahren konnte
 sie unter ähnlichen Fangumständen (Ort, Zeit) nicht festgestellt werden.
 Sie wurde bisher erst in Elberfeld nachgewiesen (KOCH 1968).

Oxypoda procerula 23-.223-.003-.
 Radevormwald (LB8570), 19.III.86, 1 Ex. - Hückeswagen (LB8565),
 2.V.88, 1 Ex. - Much (LB8535), 16.I.91, 1 Ex. Eine seltene Sumpfsart,
 von der bisher nur eine Meldung aus dem Bergland vorlag. Alle Tiere
 stammen aus Gesieben mit hohem Moosanteil.

Oxypoda spectabilis 23-.223-.010-.
Radevormwald (LB8075), 8.I.89, 1 Ex. und 4.III.89, 3 Ex. – Hückeswagen (LB8065), 13.IV.90, 1 Ex. Die microcavernikole Art konnte mit unbeködeten Reagenzglasfallen, welche ebenerdig in Mausegänge eingelassen worden waren, nachgewiesen werden.

Haploglossa picipennis 23-.234-.005-.
Gimborn (LB9055), 22.X.90 1 Ex. aus Stammoos und Rindenresten einer abgestorbenen Buche gesiebt. 2. Nachweis für das Bergische Land.

Prionocyphon serricornis 40-.004-.001-.
Radevormwald (LB8075), Mai und Juni 1990, 13 Ex. – Wipperfürth (LB8570), 12.VI.91, 1 Ex. Die Art wird durchweg selten gefunden. Möglicherweise resultiert die Seltenheit der an Baumhöhlen gebundenen Helodide aus dem geringen Vorkommen geeigneter Entwicklungsstätten. Nach den bisherigen Beobachtungen benötigt *Prionocyphon serricornis* Baumhöhlen, die einen starken Mulmanteil aufweisen und fast ganzjährig mit Wasser gefüllt sein müssen. Zumindest muß die Höhle vom zeitigen Frühjahr bis in den Sommer Wasser führen, da in dieser Zeit die Larvenentwicklung stattfindet. Von 4 Höhlen, die die genannten Bedingungen erfüllten, konnte die Art in 2 Höhlen festgestellt werden. Aus einer 22 cm tiefen Astausfaltung in einer Linde schlüpften im Mai/Juni 13 Tiere.

Megatoma undata 45-.006-.001-.
Hückeswagen (LB8565), 16.III.91, 1 Ex. aus altem Holunderast gezogen.

Meligethes kunzei 50-.008-.027-.
Ruppichteroth (LB9030), 31.V.91, 2 Ex. in einem aufgelassenen Steinbruch an *Lamium*.

Eपुरaea melanocephala 50-.009-.001-.
Wipperfürth (LB8565), 15.IV.91, 4 Ex. im Autokescher – Radevormwald (LB8075), 27.IV.91, 1 Ex. und 11.V.91, 1 Ex. Bisher nur sehr vereinzelt festgestellt, trat die Art im Frühjahr 1991 gehäuft auf.

Cryptophagus cylindrus 55-.008-.009-.
Radevormwald (LB8075), 10.III.89, 1 Ex. und 22.IV.89, 3 Ex. jeweils in angesammeltem Futter aus Wildfütterung – Wipperfürth (LB8565), 18. und 22.IX.89, je 1 Ex. im Autokescher.

Antherophagus pallens 55-.011-.003-.
Radevormwald (LB8075), 18.VI.89, 5 Ex. in verlassenem Hummelnest.

Atomaria fimetarii 55-.014-.037-.
Radevormwald (LB8075), 12.X.89, 4 Ex. und 21.IX.90, 6 Ex. im Fuß eines Tintenpilzes.

Corticaria abietorum 58-.007-.014-.
Wipperfürth (LB8565), 15.IV.91, 1 Ex. im Autokescher (Mischwald). Für das Bergische Land sind erst wenige Nachweise bekannt.

Corticaria linearis 58-.007-.016-.
Wipperfürth (LB8565), 30.XII.90, 1 Ex. aus Stammoos einer Eiche.

Mycetophagus piceus 59-.004-.003-.
Radevormwald (LB8075), 12.III.90, 6 Ex. zusammen mit *Dorcatoma dresdensis* in rotfauler Stammfußhöhle einer Eiche.

Dorcatoma dresdensis 68-.022-.006-.
Radevormwald (LB8075), Mai und Juni 1989, >50 Ex. aus eingetragendem rotfaulen Eichenholz geschlüpft; 12.III.90, 1 Ex.

Rabocerus foveolatus 71-.004-.001-.
Radevormwald (LB8575), 31.XII.90 1 Ex. aus Stammoos (Buche) am Rande einer Talsperre. Die Art ist weitaus seltener als die folgende. Bisher liegen nur zwei Meldungen aus dem Bergischen Land vor.

Rabocerus gabrieli 71-.004-.002-.
Hückeswagen (LB8065), 27.IX.88, 3 Ex. in Erlen-Pappel-Bestand; 30.IX.88, 1 Ex. auf einzelstehender Erle - Wipperfürth (LB8565), 29.IX.90, 2 Ex. an kränkelnden Erlen - Radevormwald (LB8075), 28.IX.90, 6 Ex. in einem Erlenbestand, auf Bäumen mit Pilzbefall - Lindlar (LB8550), 18.X.90, 2 Ex. in einem Erlenbestand. Die Art ist offensichtlich im Bergland weiträumig vertreten und kann an geschädigten Erlen im Spätsommer und Herbst angetroffen werden.

Prionus coriarius 87-.004-.001-.
Lindlar (LB8550), 11.VIII.90, 1 Ex. zertreten auf einem Parkplatz. Früher wurde die Art regelmäßig angetroffen, sie ist aber in den letzten Jahren in dieser Region recht selten geworden.

Hydrothassa hannoverana 88-.031-.003-.
Radevormwald (LB8075), 21.V.89, 1 Ex. und Mai 1990, 6 Ex. - Hückeswagen (LB8065), 18.V.90, 1 Ex. - Wipperfürth (LB8565), 14.V.90, 2 Ex. Nachdem die Art 1986 in einem Wiesensumpf bei Radevormwald in mehreren Exemplaren gefunden wurde, erbrachten weitere Nachforschungen mittlerweile 4 Fundstellen für diese seltene Chrysomelide. In allen Fällen standen die *Caltha palustris*-Bestände sehr naß und tief verschlammmt.

Phyllobrotica quadrimaculata 88-.043-.001-.
Hückeswagen (LB8565), 10. und 11.VII.88, je 1 Ex.; 28.VII.90, 1 Ex. und
1.VIII.90, 2 Ex. - Radevormwald (LB8570), 21.VII.90, 1 Ex. Alle Tiere
saßen auf ufernaher Vegetation der Bevertalsperre.

Longitarsus aeruginosus 88-.051-.006-.
Radevormwald (LB8570), 3.X.90, 2 Ex. auf Wasserdost. Zweiter Nach-
weis für das Bergische Land.

Longitarsus holosaticus 88-.051-.038-.
Hückeswagen (LB8565), 1.VI.90, 2 Ex. auf abgestorbenen Pflanzen auf
Talsperregrund. Erstnachweis für das Bergische.

Thryogenes scirrhosus 93-.093-.001-.
Hückeswagen (LB8565), 16.IV.88, 2 Ex.; 9.V.90, 1 Ex.; Radevormwald
(LB8570), 22.V.91, 1 Ex. Alle Funde liegen im sumpfigen Bereich in
Gewässernähe.

Ellescus bipunctatus 93-.102-.002-.
Lindlar (LB8550), 1.V.90, 18 Ex. - Marienheide (LB9555), 12.V.90, 4 Ex.
- Gimborn (LB9055), 12.V.91, 8 Ex. - Waldbröhl (LB9535), 12.V.91, 3
Ex. - Engelskirchen (LB8550), 4.V.90, 3 Ex. Im südlichen Bereich des
Bergischen Landes ist die Art auf Weide nicht selten. Im Nordteil
(Hückeswagen, Radevormwald) konnte bisher noch kein Exemplar
aufgefunden werden.

Magdalis barbicornis 93-.112-.003-.
Radevormwald (LB8075), 1.VI.90, 1 Ex. an Eiche. Die Rüsselkäferart
wird nur vereinzelt im Bergischen gefunden.

Tapinotus sellatus 93-.156-.001-.
Hückeswagen (LB8565), 26.IV.91, 1 Ex. und 23.V.91, 3 Ex. aus faulen-
dem Pflanzenmaterial in direkter Ufernähe der Bevertalsperre gesiebt.

Ceutorhynchus scapularis 93-.163-.001-.
Radevormwald (LB8570), 23.VIII.90, 1 Ex. - Hückeswagen (LB8565),
18.VII.90, 1 Ex. und 23.V.91, 6 Ex. aus faulendem Pflanzenmaterial in
direkter Ufernähe der Bevertalsperre gesiebt.

Ceutorhynchus peticax 93-.163-.007-.
Radevormwald (LB8075), 30.IV.88, 5 Ex.; 14.V.88, 2 Ex.; 7.II.89, 7 Ex.
und 29.IV.89, 1 Ex. - Hückeswagen (LB8565), 22.IV.91, 2 Ex. - Wipper-
fürth (LB8565), 7.IV.90, 2 Ex. - Much (LB8535), 16.I.91, 1 Ex. Die
mehrfach festgestellte Art wurde sowohl in Wiesensümpfen als auch in
der Uferregion größerer Gewässer gesiebt.

Ceutorhynchus arquatus 93-163-079-
 Hückeswagen (LB8565), 29.VII.90, 2 Ex. auf Ufervegetation - Rade-
 vormwald 16.VIII.90 >30 Ex. auf trockengefallenem Talsperrenboden
 zwischen abgestorbenen Pflanzen umherlaufend - Hückeswagen
 (LB8565), 22.V.91, 4 Ex. aus faulem Pflanzenmaterial in direkter
 Ufernähe. Die Art ist im Bereich der Bevertalsperre zeitweise nicht
 selten.

LITERATUR

- EIGEN, P. (1920): Die Käferfauna der bergischen Talsperren. -
 Kranchers Entomol. Jahrb. (Berlin), 137-144.
- GRÄF, H. (1980): Ökologische Untersuchungen der Käferfauna
 in den Gewässern Solingens. - Decheniana (Bonn) 133, 115-143.
- KOCH, K. (1968): Käferfauna der Rheinprovinz - Decheniana
 (Bonn), Beiheft 13, 1-382.
- KOCH, K. (1974): Erster Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz. -
 Decheniana (Bonn) 126 (1/2), 191-265.
- KOCH, K. (1978): Zweiter Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz. -
 Decheniana (Bonn) 131, 228-261.
- KOCH, K. (1990): Dritter Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz. -
 Decheniana (Bonn) 143, 307-339.
- KOLBE, W. (1978): Die Coleopterenfauna der Bodenstreu in ausgewähl-
 ten Wäldern im Gebiet der Gelpe in Wuppertal (MB 4709).- Jber.
 naturwiss. Ver. Wuppertal (Wuppertal) 31, 49-57.
- KOLBE, W. (1978): Die Käferfauna des Staatswaldes Burgholz in Wup-
 pertal (MB 4708). - Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal (Wuppertal) 31,
 107-130.
- KOLBE, W. (1982): Die Käfer der Bodenstreu ausgewählter Waldbiotope
 im Gebiet der Gelpe in Wuppertal (MB 4709).- Jber. naturwiss. Verein
 Wuppertal (Wuppertal) 35, 32-37.
- KOLBE, W. (1984): Arthropodenfänge im Staatswald Burgholz mit Hilfe
 von Boden-Photoektoren unter besonderer Berücksichtigung der
 Coleopteren. - Jber. naturwiss. Verein Wuppertal (Wuppertal) 37, 14-
 23.
- WENZEL, E. (1988): Die Käferfauna des oberbergischen Ülfetals, Teil
 I. - Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal (Wuppertal) 41, 35-52.
- WENZEL, E. (1989): Die Käferfauna des oberbergischen Ülfetales, Teil
 II. - Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal (Wuppertal) 42, 18-37.

Edmund Wenzel, Mühlenstr.8, D-W-5608 Radevormwald